

# Vereinsangelegenheiten = Affaires de la société

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal  
= Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **146 (1995)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Ausland

### Deutschland

#### Forstökonomisches Kolloquium in Göttingen

Unter dem Titel «Forstwirtschaft im Umbruch» führt das Institut für Forstökonomie der Universität Göttingen am 11. und 12. Mai 1995 ein Kolloquium durch. Auskunft, Programm, Anmeldung: Institut für Forstökonomie der Universität Göttingen, Büsgenweg 5, D-37077 Göttingen; Telefon (0049) 551 3934-22/23; Fax (0049) 551 39 96 29.

#### Ligna Hannover '95

Die internationale Messe für Maschinen und Ausrüstungen der Holz- und Forstwirtschaft, die Ligna Hannover '95, findet vom 24. bis 30. Mai 1995 statt. Die Schweiz ist mit 40 ausstellenden Unternehmen gut vertreten und steht im Ländervergleich an vierter Stelle.

Die offizielle Vertretung der Hannover-Messen in der Schweiz, das Reisebüro Kuoni, führt Eintages- und Zweitages-Sonderflüge ab Zürich-Kloten durch. Auskunft über die Messe und die Flug- und Bahnverbindungen erteilt die Reisebüro Kuoni AG, Überlandstrasse 360, 8051 Zürich, Tel. (01) 325 24 40; Fax (01) 321 77 21.

### 3. Seminar

#### «Arbeitsgestaltung in der Forstwirtschaft» des REFA-Fachausschusses «Forstwirtschaft»

An der Waldarbeiterschule Münchehof in Niedersachsen findet in der Zeit vom 29. bis 31. Mai 1995 ein Arbeitsgestaltungsseminar statt.

Die Arbeitsgestaltung soll Gesichtspunkte wie Qualität, Quantität, Arbeitsaufwand sowie Belastung und Sicherheit des Arbeitenden berücksichtigen.

Im Seminar des REFA-Fachausschusses «Forstwirtschaft» sollen anhand einer Gestaltungssystematik verschiedene Beispiele aus der Forstpraxis (manuelle, motormanuelle und maschinelle Fertigkeiten) nach ökologischen,

ergonomischen und betriebswirtschaftlichen Kriterien unter Anwendung eines Analyse-Rasters bewertet werden. Aus dieser mit Videoaufnahmen unterstützten Bewertung heraus werden die Teilnehmer praxisorientiert gestalterisch tätig und zeigen Möglichkeiten und Grenzen auf.

Das Seminarprogramm wird durch Fachbeiträge aus anderen Sparten ergänzt. Der Adressatenkreis erstreckt sich auf: Revierleiter, Maschineneinsatzleiter, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Sicherheitsbeauftragte, Arbeitslehrer, Instruktoren, Forstwirtschaftsmeister.

Teilnehmerbegrenzung: 20 Personen

Teilnehmergebühr: DM 200,- ohne Unterkunft und Verpflegung.

Anmeldung: FD. U. Stolzenburg, REFA-FA Forstwirtschaft, Sautalstrasse 5, D-38723 Seesen, Telefon (0049) 5381/9850-0, Fax (0049) 5381/9850-40

*Anmeldeschluss ist der 12. Mai 1995!*

## Österreich

### Innovationspreis für Forstwirtschaft 1995

Die Klagenfurter Messe schreibt für 1995 einen Innovationspreis für Forstwirtschaft aus. Die Vergabe des Preises dient dem Zweck, die Bemühungen um Rationalisierung im Forstbetrieb sowie um Verbesserung der Leistung-/Kosten-Strukturen zu unterstützen.

Es sollen Vorschläge zur Verbesserung des forstbetrieblichen Geschehens, die insbesondere als Beschreibung von Arbeitsabläufen und von Organisationsstrukturen, als Konstruktionspläne oder als Modelle vorzulegen sind, gemacht werden. Die Wirkung kann sowohl die Produktqualität als auch die Ertragsverbesserung betreffen. Der beste Vorschlag wird mit öS 50 000,- belohnt.

Bewerbungen um den Preis sind bis spätestens 30. April 1995 einzureichen. Wohnsitz in Österreich oder die österreichische Staatsbürgerschaft ist *nicht* erforderlich.

Die Ausschreibungsbedingungen sind erhältlich bei: Klagenfurter Messe, Postfach 380, A-9021 Klagenfurt; Telefon(0043) 463 56 8 00, Dw. 19.

---

## VEREINSANGELEGENHEITEN — AFFAIRES DE LA SOCIETE

---

### Kurzprotokoll der Vorstandssitzung vom 15. September 1994 in Brig

Der Vorstand diskutiert Schwerpunkte für das kommende Vereinsjahr. Wie bereits 1993/

94 kommt der Verein – basierend auf Art. 32 WaG – zum zweiten Mal in den Genuss von Förderbeiträgen des Bundes. Für 1995 wird ein Arbeitsprogramm erstellt, welches über die wichtigsten Aktivitäten des Vereins Auskunft

gibt; wichtige Elemente sind: Durchführung eines forstpolitischen Gedankenaustausches, Veröffentlichung wissenschaftlicher Beiträge (in der Schweiz Z. Forstwes.), Arbeit an einem walddpolitischen Leitbild, Stärkung der Organisationsstruktur des Vereins, Formulierung einer internationalen Forstpolitik sowie Durchführung von Veranstaltungen zum Themenkreis «Wald und Gesellschaft».

Für das Kurzprotokoll: *Andreas Bernasconi*

### **Kurzprotokoll der Sitzungen des Vorstandes und des erweiterten Vorstandes vom 27. Oktober 1994 in Zürich**

Die Anwesenden nehmen die Programmschwerpunkte der verschiedenen Arbeitsgruppen zur Kenntnis.

Aufgrund der anlässlich der Jahresversammlung in Brig beschlossenen Beitragserhöhung kann für eine «logistische Unterstützung» der Vereinsarbeit mit einem Budget von etwa Fr. 20 000.– gerechnet werden. Ein Pflichtenheft ist in Vorbereitung; eine entsprechende Ausschreibung des Mandates wird in der Zeitschrift erfolgen.

Im europäischen Naturschutzjahr (1995) wird sich der Forstverein weiterhin für den Naturschutz einsetzen. So soll mit einem Projekt «Naturschutz im Wald» aus der Sicht der Waldbewirtschafter die Bedeutung des Naturschutzes im Wald und Beispiele laufender Massnahmen dargestellt werden.

Die wichtigsten Vereinsaktivitäten 1995 werden eingehend diskutiert und in einem Arbeitsprogramm zusammengefasst.

Für das Kurzprotokoll: *Andreas Bernasconi*

### **Réunion du comité du 14 décembre 1994 Compte rendu succinct**

La séance s'est tenue à Stans, en prélude à l'assemblée générale, sous la présidence d'A. Brülhart, et en présence d'une délégation nidwaldienne conduite par U. Braschle.

*L'assemblée générale 1995* se tiendra à Heriswil. Le Service forestier de Nidwald souhaite que le ton de l'assemblée générale soit aussi convivial que simple. Il souhaite présenter «Nidwalden, Land zwischen See und hohen Bergen». Le thème retenu pour l'assemblée

sera: «tâches du Service forestier sur la base de la nouvelle législation fédérale, en examinant en particulier si les missions doivent être réalisées d'abord avec les propriétaires ou si nous devons nous poser en arbitres, puis la question de la répartition des tâches entre la Confédération et les cantons» (ouf!). Quatre ou cinq excursions des plus intéressantes sont prévues, y compris une visite accessible aussi aux petits marcheurs. La poursuite de la démonstration de diapositives par A. Bont sera reconduite.

La Société Forestière prendra en charge le 50% de la contribution pour les étudiants. Enfin, A. Brülhart salue l'effort particulier concédé par le canton de Nidwald pour qui l'organisation, proportionnellement à sa structure, est particulièrement lourde.

*Deux mandats pour A. Schuler:* faire une proposition de révision des statuts pour régler à satisfaction la question de l'abonnement et la cotisation pour les couples.

Préparer une nouvelle version du dépliant présentant la Société Forestière Suisse.

*L'exécution du programme d'action 1995* est mise en discussion:

*Protection de la nature en forêt:* le projet est mené en relation avec A. Bürgi. Sa ligne directrice: pas de nouveau concept, mettre l'accent sur la mise en œuvre. Le projet devra intégrer la demande de la Direction fédérale des forêts et le professeur Ewald sera convié à s'associer au travail.

*Manifestations régionales:* nous ne souhaitons pas nous imposer à des manifestations régionales où la SFS n'apporterait que sa présence, ni organiser des forums qui ne débouchent que sur des rapports. Ce point est passé en seconde priorité (pas de concrétisation en 1995).

*Secrétaire ou secrétaire général(e):* Un tour de table montre que le comité est unanime à reconnaître qu'il ne faut absolument pas retarder la mise en œuvre. La mise au concours devrait paraître dans le JFS de février. T. Weber s'efforcera d'envoyer une première proposition de cahier des charges début janvier 1995.

*Programme de politique forestière:* le rapport sera prêt à fin mai. L'engagement d'un chargé de relations publiques est envisagé. Ce thème est un de nos thèmes prioritaires en 1995.

*Fonds de solidarité:* G. Moretti présente le projet du groupe relations Nord-Sud et se voit

adresser les remerciements sincères du comité (qui insiste lourdement pour que toutes les occasions de remercier le travail bénévole soit utilisé).

Enfin, après discussion, il est décidé que le fonds de solidarité sera introduit dès l'automne 1995, qu'une information sera faite aux membres, qu'un compte particulier à cet effet sera ouvert dans notre comptabilité, que le comité aura pleine compétence pour décider de l'utilisation du fonds, qu'il sera établi un règlement minimal pour l'utilisation, que G. Moretti est responsable de la mise en place du projet.

*L'ingénieur forestier demain:* La phase de consultation est pratiquement terminée et le rapport final verra le jour à l'horizon d'avril 1995. Après discussion, il est décidé: que la Société Forestière Suisse prête son nom pour l'organisation d'une journée d'information avec le groupe spécialisé de la SIA, qu'elle vote une garantie de déficit pour cette manifestation, que A. Brülhart et P.-F. Raymond sont délégués au conseil d'organisation de cette journée.

*Estimation des forêts:* L'action pourrait déboucher rapidement sur un document utilisable, mais le problème est financier. Nous devons frapper à d'autres portes que celle des cantons ou de Mutter Helvetia.

*Délégué à la communauté de travail pour la Protection de la nature:* S. JeanRichard.  
Un secrétaire: P.-F. Raymond

### **Séance du comité du 13 janvier 1995 Compte rendu succinct**

Réuni dans les gais locaux de l'EPF, le comité s'est d'abord penché sur le programme des actions en 1995. Le Journal Forestier Suisse publiera l'essentiel sur chacune des actions, pour informer nos membres. Il est précisé que ce programme est celui des thèmes prioritaires dans le travail du comité, et qu'il ne comprend pas toutes les activités ni du comité, ni des groupes de travail.

#### *Forêt et protection de la nature*

Le but de l'action est une publication sur les mesures réussies en faveur de la protection de la nature en forêt. Stéphane JeanRichard est responsable de cette action, menée avec le groupe sylviculture conduit par A. Bürgi. La démarche adoptée est la suivante:

- 1) étude de ce qui a déjà été réalisé
- 2) planification
- 3) mise en œuvre
- 4) publication

Notre public est quadruple:

- Organisations de protection de la nature.
- Public
- Forestiers
- Propriétaires

Les acteurs de la foresterie seront visés en priorité.

Il est très important que notre travail n'ait pas le ton d'une défense mais soit une démonstration de nos actifs.

*FSC Label:* Pour S. JeanRichard, il est très positif que nous nous soyons associés à l'action. Des débats de fond tournent autour de la gestion durable des ressources, mais la compréhension en est différente suivant qu'il s'agit du WWF ou de la LSPN (biodiversité) ou des forestiers (assurer toutes les fonctions à long terme). Le groupe de pilotage a tenté de façon réaliste de monter une étude de faisabilité dans le canton de Soleure.

*Année protection de la nature 95:* S. JeanRichard montre l'agenda des manifestations. Le rédacteur du JFS n'a pas été informé à temps de l'existence de ce calendrier. A. Brülhart explique que l'OFEFP est débordée et très en retard dans la préparation de cette année protection de la nature 95.

#### *Estimation des forêts*

Selon P.-F. Raymond, l'obstacle du financement paraît difficilement surmontable.

A. Bernasconi demande qu'un aperçu des buts soit donné pour la publication au Journal Forestier Suisse, car il existe une réelle attente des membres.

#### *Chargé d'affaires*

Le comité examine le cahier des charges, pour mettre au concours ce poste très rapidement. La discussion fait ressortir de façon claire les points suivants:

- Il s'agit d'un mandat et non d'un engagement.
- Le chargé d'affaires ne sera pas membre du comité ou du conseil mais prendra en général part à leur réunions.

Ce point n'est acquis qu'à l'issue d'une longue discussion où sont évoquées d'une part la nécessité pour le chargé d'affaires d'être parfaitement informé des discussions et des décisions du comité comme du conseil; d'autre part,

par la crainte de dépasser le plafond financier que nous nous sommes fixés. La décision est complétée par le principe que nous devons rechercher quelle contribution volontaire le chargé d'affaires pourrait apporter à la Société.

*L'ingénieur forestier demain*

A. Bernasconi expose que le comité de la SIA souhaite vivement qu'une journée d'information analogue à celle conduite par l'Antenne romande se déroule en Suisse allemande. Après discussion, la proposition d'une réalisation dans le cadre «Wald und Gesellschaft» en octobre 1995, semble la meilleure.

A. Brülhart demande que nous fassions accès à la demande de publier une partie des conclusions (Professeur Steinlin) de la journée de l'Antenne romande. Nous décidons d'utiliser pour cela le Journal Forestier Suisse.

Enfin, le résultat essentiel, la publication du livre blanc est prévue pour Pâques.

A l'ordre du jour du comité figurait ensuite un bref rapport sur l'avancement des travaux du Journal Forestier Suisse. A. Schuler nous informe qu'il y a eu peu d'avancement depuis la précédente séance. Les modifications déjà décidées sont d'ajouter pour chaque article les mots clés en anglais et de publier chaque fois deux résumés, en allemand et en français. Ainsi, le Journal Forestier Suisse est sûr d'avoir accès aux compilations internationales. La révision des rubriques est envisagée. Un rapport final sur les travaux sera élaboré et remis au comité.

A. Brülhart pense qu'une ou plusieurs séances du comité pourraient être consacrées à ce thème lorsque le groupe estimera (mais le plus tôt possible) qu'il y a matière à discuter.

Au traditionnel décompte des entrées et sorties, nous comptons 10 sorties définitives plus 10 sorties demandées, et 5 entrées. La question de l'influence de l'augmentation de la prime sur les entrées-sorties est posée. Un dépliant informant sur les activités de la Société Forestière Suisse sera préparé prochainement.

Parmi les divers non réjouissants, nous apprenons une augmentation de 4,6% des coûts d'impression du journal.

Nous votons fr. 1000.- de participation à la publication de l'atlas de paléoécologie du Dr. Burga.

Calendrier:

- 6 avril                    comité avec comme objet  
préparation du conseil,  
Zurich
- 10 mai                   conseil Zurich
- 7 juin                    comité, à Neuchâtel
- 7 juillet                comité Zurich

- 14 septembre        brève séance de comité à  
Hergiswil
- 29 septembre       conseil Zurich

Un secrétaire: P.-F. Raymond

**Schwerpunktprogramm 1995  
des Vorstandes**

Anlässlich seiner Sitzung vom 13. Januar 1995 hat der Vorstand das diesjährige Schwerpunktprogramm verabschiedet. Nachfolgend sind die Ziele laufender Projekte und die verantwortlichen Ansprechpersonen aufgeführt.

*Naturschutz im Wald*

Ziel: Aus der Sicht der Waldwirtschaft die Bedeutung, Möglichkeit und Beispiele des Naturschutzes im Wald zeigen (Kontaktperson: S. JeanRichard).

*Waldwertschätzung*

Ziel: Publikation einer neuen Richtlinie zur Waldwertschätzung (P. F. Raymond).

*Öffnung nach aussen*

Der Forstverein öffnet sich nach aussen. Die Ziele des Vereins sollen über die Waldwirtschaft hinaus bekannt gemacht werden (S. JeanRichard).

*Regionale Veranstaltungen*

Forstvereinsaktivitäten in den Regionen verankern (E. Jansen).

*Geschäftsführer/Geschäftsführerin*

Rahmenbedingungen klären und Ausschreibung des Auftrages eines Geschäftsführers/einer Geschäftsführerin, Erstellung des Pflichtenheftes (Th. Weber).

*Strukturen in der Waldwirtschaft*

Unterstützung der Bemühungen zur Sicherung und Ausgestaltung der notwendigen Strukturen in der Waldwirtschaft (R. Jakob).

*Waldpolitisches Leitbild*

Diskussion von Leitideen für die Waldpolitik; Standortbestimmung der Bedeutung des Waldes und seiner Nutzung sowie die Bedeutung des Forstdienstes darstellen (Th. Weber).

*Solidaritäts-Statut*

Einrichten eines zweckgebundenen Solidaritätskontos (G. Moretti).

*Forstingenieure der Zukunft*

Definition der künftigen Aufgaben der Forstingenieure und Ableiten von Folgerungen für die Fort- und Weiterbildung (P.-F. Raymond).